

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: BS = Blockseminar, GS = Grundseminar, HS = Hauptseminar, Koll = Kolloquium, OS = Oberseminar, PR = Praktikum, PS = Proseminar, S = Seminar, Ü = Übung, V = Vorlesung

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

In das Verzeichnis werden nur noch Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft mit einem akademischen Abschluss gibt. Ebenso entfallen Angaben zu Diploman- und Dissertantenseminaren sowie Kolloquien ohne nähere inhaltliche Bestimmung.

Nachtrag Sommersemester 2009

Kassel. PD Dr. Kadja Grönke: S: Einführung in die Musikwissenschaft – an Beispielen aus der Wiener Klassik – S: Gaetano Donizettis Oper *Lucia di Lammermoor*. Formen der Annäherung – S: Gustav Mahler: *Das Lied von der Erde* – S: Crashkurs Musikgeschichte.

Nachtrag Wintersemester 2009/2010

Kassel. PD Dr. Kadja Grönke: S: Musikinstitutionen in Kassel, mit Exkursionen – S: Musik und Romantik.

Nachtrag Sommersemester 2010

Bremen. Prof. Dr. Clemens Wöllner: S: Grundfragen der Musikästhetik – S: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – S: Forschungskolloquium Systematische Musikwissenschaft – S: Musik und Sprache – S: Sozialpsychologie des Musikgeschmacks (gem. mit Friedemann Lenz) – S: Qualitative und quantitative Methoden der Musikforschung (gem. mit Friedemann Lenz).

Frankfurt am Main. PD Dr. Martin Thrun: Musikkritik in Geschichte und Gegenwart – S: Einführung in die Musikwissenschaft (unter besonderer Berücksichtigung der „Vorklassik“) – S: Werkkommentar und -analyse. Vom Notentext zum eigenen Text – HS: Bauten für Musik. Architektur, Musik und Gesellschaft.

Freiburg. Prof. Dr. Rainer Bayreuther: Die Geschichte des Fachs Musikwissenschaft von den Anfängen bis 1945 – HS: Die Musik der Olympiade von 1936 – S: Das geistliche Konzert bei Schein und Schütz – S: Musik und Sprache – Musik als Sprache. □ Prof. Dr. Christian Berger: Musikgeschichte des 15. Jahrhunderts – HS: Die Chansons Gilles Binchois' (gem. mit Prof. Ludwig Holtmeier) – S: Gustav Mahlers 1. Sinfonie. □ Stefan Häussler M. A.: S: Lektürekurs. Historische Akustik I. Antike und Mittelalter – PS: John Cage und Fluxus (gem. mit Dr. Hans-Peter Hagmann). □ Nathalie Meidhof: S: Frédéric Chopin: Aspekte seiner Musik. □ Dr. Matteo Nanni: S: Metrische Analyse mittelalterlicher Musik. □ Prof. Dr. Günter Schnitzler: Lyrik – Lyrikvertonung.

Freiburg. *Staatliche Hochschule für Musik.* Prof. Dr. Janina Klassen: S: Musik-Bewegung-Maschine.

Kassel. □ PD Dr. Katja Grönke: S: Franz Schubert: Komponieren an der Grenze – S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Praxis des musikwissenschaftlichen Arbeitens.

Wintersemester 2010/2011

Augsburg. Stefanie Bilmayer-Frank M. A.: S: Musik & Politik: Die französische Oper zwischen Revolution und Napoleon. □ Hans Ganser M. A.: S: Musikalische Paläographie. □ Erwin Herthenstein: S: Musik und Literatur im Werk von Leoš Janáček. □ PD Dr. Johannes Hoyer: S: Musikwissenschaft in Museen – Mozart- und Bach-Söhne – S: Jugendstil und Musik – S: Analyse – Ü: Musikwissenschaftliche Grundkenntnisse – S: Analyse III. □ Prof. Dr.

Franz Kördle: Musikgeschichte im Überblick (17.–20. Jahrhundert) – S: Analyse II – S: Musik in Filmen von Alfred Hitchcock – S: Musik auf Bildern.

Basel. Dr. Nils Grosch: Ü: Das Bühnenschaffen von Stephen Sondheim. □ PD Dr. Martin Kirnbauer: S: Peripherie und Zentrum in der Musikgeschichte des 15. Jahrhunderts – Ü: Sebastian Virdungs *Musica getuscht* (Basel 1511) – Basler Lehrschriften zur Musik um 1500. □ Dr. Dominique Müller: S: Der musikalische Satz des 16.–18. Jahrhunderts (Satzlehre II). □ Dr. Matteo Nanni: Ü: Paläographie der Neuzeit (Paläographie III). □ Dr. Ivana Rentsch: Grundlagen der Instrumentalmusik vom 16. bis zum frühen 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Matthias Schmidt: S: Analyse lernen: Musik zwischen Empfindsamkeit und Klassik – Ü: Die Konstruktion einer Biographie: Eugen Gunst: Ü: Schreibwerkstatt (gem. mit L. L. Wüstendörfer, lic.phil.). □ Balz Trümpy: S: Harmonielehre I. □ PD Prof. Dr. Joseph Willmann: Ü: Ferruccio Busoni. □ N. N. Musikwissenschaft und Geschlecht.

Bayreuth. Prof. Dr. Thomas Betzwieser: Die Musik des 17. Jahrhunderts – S: Musik im Kontext europäischer Festivalkulturen – S: Einführung in die Musikwissenschaft: Joseph Haydn: Die Jahreszeiten – Musik- und Theaterwissenschaftliches Kolloquium (gem. mit Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst). □ Priv.-Doz. Dr. Daniel Brandenburg: S: Händel auf der Londoner Bühne. □ Priv.-Doz. Dr. Manuela Jahrmärker: Das Libretto und seine Darstellungsmodi. □ Priv.-Doz. Dr. Stephan Mösch: Die Symphonien von Anton Bruckner – S: Die Symphonie im 18. Jahrhundert. □ Lehrbeauftragt. Janette Seuffert M. A.: Ü: Einführung in den Computernotensatz. □ Lehrbeauftragt. Dr. Christine Siebert: S: Performing Gender. □ Prof. M. Zdrlek: Ü: Musikalische Satzlehre.

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst: Die Formsprache des Dramas – Ü: Festival dramaturgie – Koll: Musiktheaterwissenschaftliches Kolloquium. □ Dr. Rainer Franke: S: Wie schreibe ich eine Rezension? – S: Experimentelles Musiktheater: Zeitoper. Musiktheater in der Weimarer Republik – Ü: Einführung in die Theaterwissenschaft. □ Melanie Fritsch: S: E. T. A. Hoffmann und das klassische Ballett. □ Dr. Knut Holtsträter: HS: Cultural Turns im zeitgenössischen Theater – S: Comeback – musiktheatrale Aspekte eines kulturellen Topos. □ Dr. Thomas Steiert: Ü: Einführung in die Theaterwissenschaft – Ü: Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen I. □ Prof. Dr. Susanne Vill: HS: Transmediale Dramaturgie in Theater und Film – S: Der Gral und Richard Wagners *Parsifal* – S: Die Passion in Theater und Film – Ü: Formen transmedialer Erzählung in Theater und Film. □ Dr. Saskia Woyke: S: Archive, Bibliotheken, Institutionen.

Berlin. *Freie Universität.* Prof. Dr. Bodo Bischoff: Die Klaviersonaten nach Beethoven, Chopin, Schumann, Brahms, Liszt – S: Tonsatz 3. Bachs Harmonische Polyphonie/Gehörbildung. □ Priv.-Doz. Dr. Michael Custodis: Auf der Suche nach dem Neuen im 20. Jahrhundert – S: Zur Gründung der Darmstädter Ferienkurse. □ Dr. Frédéric Döhl: S: Musik im Wandel. 1890–1920. □ Dr. Gregor Herzfeld: S: Die Messe der Renaissance – S: Musik und Biografie. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Forschungssemester. □ Priv.-Doz. Dr. Michael Maier: Geschichte der Fugenkomposition – S: Analysen von Beethovens Klavierkammermusik. □ Dr. Peter Moormann: S: Musik im Fernsehen. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: S: Musik am Übergang von der Antike zum Mittelalter (gem. mit Prof. Dr. Johannes Niehoff-Panagiotidis) – Koll: Berichte aus laufenden musikwissenschaftlichen Forschungsprojekten. □ Lehrbeauftragt. Prof. Dr. Glenn Stanley: S: Problems of American Music and Musicology. □ Prof. Dr. Gert-Matthias Wegner: Lokale Musiktradition in Südasien – S: Randgruppenmusik III. □ Dr. Rebecca Wolf: S: Battaglia und Schlachtenlärm.

Berlin. *Humboldt-Universität.* Dr. des. Tobias Bleek: S: Musikvermittlung in den Medien und im Konzertwesen (gem. mit Dr. Meret Forster). □ Dr. Judith Crispin: S: Introduction to the compositional techniques of Olivier Messiaen. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Theorie der musikalischen Kommunikation – S: Modernisierungsprozesse in der europäischen Musikgeschichte – S: Methoden der empirischen Sozialforschung in der Musikwissenschaft – Koll: Forschungsseminar Musiksoziologie. □ Dr. Tobias Robert Klein: S: Reproduzierte Musik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (gem. mit Dr. habil. Burkhard Meishein). □ Kathrin Massar: S: Musik und Politik im Nationalsozialismus. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: S: Idiophone Spiele. □ Jens Gerrit Papenburg: S: Mobile Musik. Vom portablen Radio zum MP3-Player – S: Grundlagentexte der Popular Music Studies. □ Dr. habil. Tobias Plebuch: S: Musikalische Topik – von Monteverdi bis Schnittke. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Einführung in die Dramaturgie des Musiktheaters – S: Johann Sebastian Bach, Der Choralkantaten-Jahrgang – Analysen. □ Dr. Ullrich Scheideler: Ü: Musiktheoretische Grundlagen. □ Dr. Jutta Toelle: S: Die Societas Jesu und die Musik – S: *Fidelio*: Revolution und Tradition. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Technologien der Musikproduktion – S: Afroamerikanische Musik in Geschichte und Gegenwart – S: Popmusik im Internet – S: Populäre Musik in der Theorie: Theoreme – Methoden – Konzepte – Paradigmen – Koll: Forschungskolloquium „Popmusik“.

Berlin. *Universität der Künste.* PD Dr. Christa Brüstle: Geschichte des Konzerts. 19. und 20. Jahrhundert – HS: Experimentelles Musiktheater. Schnebel & Co. (gem. mit Daniel Ott) – S: Stimme und Performance. Lady Gaga und ihre Schwestern. □ Caroline Bungeroth: S: Das Mysterium historische Aufnahmen (Projektseminar, in Kooperation mit Dr. Bettina von Seyfried und Thorsten Ahl, Deutsches Musikarchiv). □ Kim Feser: S: San Francisco. Gegenkultur und musikalische Avantgarde der 1960er-Jahre. □ Prof. Dr. Susanne Fontaine: Bürgerliches Musikleben im 19. Jahrhundert – HS: Sergej Prokofjew – S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Susanne Heiter: S: Musikwissenschaft für Musiker. □ Dr. des. Cordula Heymann-Wentzel: S: „Leben, Singen, Kämpfen“. Musik und Musikpolitik in der DDR. □ PD Dr. Lars Christian Koch: HS: Gitarrenkultur. □ Claudia Knispel: S: Die Opern Joseph Haydns. □ Dr. Andreas Münzmay: S: Stimme, Sprache, Klang. Kompositorische Perspektiven der geistlichen Vokalmusik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Schnebel, Britten, Penderecki, Ligeti, Messiaen, Pärt u. a.). □ Matthias Pasdzieny: S: Eduard Hanslick und die Idee der absoluten Musik. □ Prof. Dr. Conny Restle: S: Einführung in die

Instrumentenkunde. Gitarre. □ PD Dr. Rebekka Sandmeier: S: Wolfsquinten und Viertelöne. Untersuchungen zu Stimmungssystemen und Temperaturen (gem. mit Dr. Gerhard Rammer, TU). □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: 18. Jahrhundert – HS: Arnold Schönberg und die Erfindung der Moderne – S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Christine Siegert: HS: Lasciate mi morire. Liebe, Tod und Schmerz im Madrigal des 16. und frühen 17. Jahrhunderts – S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Martin Supper: S: Elektroakustische Musik. Geschichte und Ästhetik.

Musiktheorie. Dr. Ellinore Fladt: HS: Solokonzerte des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: HS: Vom Mittelalter bis zur Avantgarde und zur Pop-Musik der Gegenwart. Ein höranalytischer und analytischer Gang durch die Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: HS: Studien zur Orchestrationslehre von Rimsky-Korsakov.

Bern. PD Dr. Therese Bruggisser-Lanker: PS/HS: Neoklassizismus und Postmoderne. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Deutschsprachiges Musiktheater im 19. Jahrhundert – GS: Musikalische Analyse in Beispielen – PS/HS: Quellentexte zur Opernästhetik 1750–1850. □ PD Dr. Christoph Hust: PS/HS: „Orientalism“ – Repräsentationen des Orients in Film- und Videospieldmusik. □ Dr. Sarah Ross: PS/HS: Der Tango Argentino und seine kulturübergreifende Rezeption – GS: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Britta Sweers: Urbane Musikkulturen im globalen Kontext – PS/HS: Soundscapes: Wahrnehmung, Komposition und Dokumentation von Klanglandschaften – PS/HS: Zum Umgang mit Quellen: Mündlichkeit, Schriftlichkeit und alles dazwischen. □ Prof. Dr. Cristina Urchueguía: Frühe Instrumentalmusik (bis 1680) – PS/HS: Guillaume Dufay – PS/HS: Zum Umgang mit Quellen: Mündlichkeit, Schriftlichkeit und alles dazwischen. □ Dr. Arne Stollberg: GS: Gewusst wo! Einführung in die Techniken musikwissenschaftlicher Recherche. – GS: Einführung in die Musikwissenschaft.

Bremen. Friedemann Lenz: S: Aktuelle Fragen der Musiksoziologie. □ Dr. Christian Höltke: S: Musik im Radio – zwischen Kunst und Kommerz. □ Prof. Erwin Koch-Raphael: Ü: Musiktheorie – Ü: Analyse/Formenkunde. □ Ezzat Nashashibi: S: Einsatz elektronischer Medien in Präsentationen – S: Praktisches computergestütztes Arrangieren – S: Musik und Medien: Produktions-Grundlagen der Audio-Produktion – S: Notation – S: Offene Arbeit im Tonstudio. □ Dr. Frank Nolte: S: Musik und Gesellschaft: Zur Soziologie des Musiktheaters. □ Prof. Markus Poschner: S: N. N. □ Dr. Oliver Rosteck: S: Notationskunde. □ Prof. Dr. Ulrich Tadday: Einführung in die Musikgeschichte – S: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – S: J. S. Bach: Leben und Werk. – S: Die Wiener Schule. □ Prof. Dr. Clemens Wöllner: S: Grundfragen der Musikpsychologie – S: Musikalische Entwicklung und Expertise – S: Musikalische Akustik: Phänomene der Klangerzeugung, Ausbreitung und Wahrnehmung – S: Musik und Emotion: psychologische, neurowissenschaftliche und philosophische Perspektiven.

Bremen. *Hochschule für Künste.* Veronika Greuel M. A.: PS: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Greta Haenen: Musikgeschichte II – S: Quellen zur Geschichte der Oper im 17. und 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Michael Zywiets: Franz Liszt und seine Zeit – HS: Cristóbal de Morales – S: Kirchenmusik der Wiener Klassik – S: *Der Rosenkavalier* von Richard Strauss.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: V (Master): Einführung in die Sound Studies – S/S (Master): Sound/Musik in kulturellen Formationen – HS: Musik des (ganzen) Körpers: Schlagwerk-Komposition und -Improvisationen seit Beginn des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Volkmar Kramarz: S (Master): Einführung in die Sound Studies – S/S (Master): Sound/Musik in der Gegenwartskultur. □ Björn Müller-Bohlen M. A.: S/Ü (Bachelor-Minor): Einführung in die Musikwissenschaft. □ N. N.: S (Bachelor-Minor): Musikalische Satztechnik und Analyse – S (Master): Klangräume und Klangkörper. □ Prof. Dr. Emil Platen: N. N. □ Prof. Dr. Bettina Schlüter: S (Bachelor-Minor): Musik in intermediären Zusammenhängen (Musiktheater) – S (Bachelor-Minor): Musik in intermediären Zusammenhängen (Film) – HS: Musikalische Repräsentationen der Shoa. □ Stephan Schmitz M. A.: S/Ü (Master): Musikstrukturen.

Detmold-Paderborn. Dr. Markus Bandur: S: Filmmusik II. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: S: Grundlagen musikalischer Begabung und Entwicklung – S: Musikalische Fähigkeiten und ihre Entwicklung. □ Prof. Dr. Rebecca Grotjahn: S: Musikgeschichte als Mediengeschichte – HS: Die späten Opern von Richard Strauss – Musikgeschichte I – BA/MA Projekt: Tagung des DVSM im Januar 2011 (gem. mit Dipl. Kulturwiss. Marleen Hoffmann). □ Prof. Dr. Werner Keil: S: Analyse I – S: Was ist Barock? – HS: Wilhelm Heinse, Hildegard von Hohenthal – HS: Harmonie und Zahl. □ Prof. Dr. Thomas Krettenauer: Popmusik. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: Ü: Notation und Edition älterer Musik – S: Musik zu Shakespeare – S: Lektüre I – S: Westliche Musik im pazifischen Raum – HS: Das Madrigal um 1600. □ Prof. Dr. Stefan Morent: S: Hildegard von Bingen. Überlieferung, Analyse, Interpretation. □ PD Dr. Panja Mücke: S: Ernst und Komik. Italienische Opern im 18. Jahrhundert. □ Prof. Martin Christoph Redel: Neue Musik I. □ Dr. Stefanie Rauch: S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Roman Salyutov: S: Geschichte der russischen Musik im 19. Jahrhundert. □ Lydia Steiger: S: Musikalischer Satz I. □ Prof. Dr. Joachim Veit: S: Grundlagen des professionellen Notensatzes. Von traditionellen Stichregeln bis zu moderner Notationssoftware (gem. mit Dr. Stefanie Rauch).

Dortmund. Dr. Thomas Erlach: S: Musiktheater bei Strawinsky – S: Geschichte der Musikpädagogik. □ Dipl. päd. Reinhard Fehling: S: Folklore aus Südosteuropa – S: „... was zum Sagen zu dumm ist?“ Gesänge und Gesänge aus drei Jahrhunderten – S: Liedermacher – Liedermachen. □ Prof. (em.) Dr. Martin Geck: S: Schreiben über Musik. □ Alexander Gurdon: S: Sinfonische Dichtungen von Felix Mendelssohn bis Bernd Alois Zimmermann. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: S: Partituren des 20. und 21. Jahrhunderts: Das Zeiterlebnis in der Musik der Gegenwart – S: Analyse:

Beethovens Symphonien. □ Prof. Dr. Holger Noltze: S: Schreiben über Musik – S: Einführung in den Musikjournalismus. □ Dr. Klaus Oehl: S: Musikgeschichte(n) des 18. und 19. Jahrhunderts: Wesentliche musikalische Strömungen – S: Tschairowsky – S: Analyse: Klavierstücke am Beispiel von Brahms und Tschairowsky – Musikgeschichte I. – S: „Ins Konzert!“ Musikalische Regionaltopographie. Einführungen und Konzertbesuche. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Geschichte der Rockmusik am Beispiel ausgewählter Musikfilme. □ Prof. Dr. Günther Rötter: S: Einführung in die systematische Musikwissenschaft – S: Bewegungskomposition und Improvisation. □ Burkhard Sauerwald: S: Die Balladenkönige: Carl Loewe & Co. □ Dr. Christina Stahl: S: Musik und Medien. □ Prof. Dr. Michael Stegemann: Musikgeschichte II – S: Franz Liszt – S: Interpretationsforschung: Beethovens Streichquartette.

Dresden. Technische Universität. Dr. Katrin Bemmann: Ü: Musikmanagement. □ Sebastian Biesold M. A.: S: Quellenrecherche. □ Dr. Andrea Hartmann: HS: Quellenkunde. □ Dipl. paed. Bernhard Hentrich: HS: Historische Quellen zur Aufführungspraxis. □ Dr. Karsten Mackensen: S: Musikpsychologie – S: Musiksoziologie. □ Dr. Wolfgang Mende: S: Dramaturgie und Semantik im Musiktheater Richard Wagners – S: Die Wiener Moderne – Kunst / Musik / Geist (gem. mit Dr. Bertram Kaschek). □ Martin Morgenstern MMus: S: Musikkritik. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts – Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts – Exemplarische Studien zur musikalischen Regionalkunde.

Düsseldorf. Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: BS: Beethoven, Konzerte – AS: Geschichte der Filmmusik – AS: Soziale Konfigurationen im Solokonzert des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Michael Geuting: BS: Grundlagen der musikalischen Notation – AS: Oliver Messiaens „theologische Musik“. □ Dr. Achim Heidenreich: AS: Meisterkurse für Hörer: Rezeptionskonzepte im gegenwärtigen Komponieren. □ Dr. Manfred Heidler: BS: Focus Bläsermusik. Die Donaueschinger Musiktage zwischen gestern und heute – AS: Militärmusikgeschichte: Geschichte der geblasenen Musik in deutschen Streitkräften. □ PD Dr. Corinna Herr: AS: Geschlechterkonstellationen im Musiktheater des 18. Jahrhunderts – AS: Geschichte, Theorie und Ästhetik der Singstimme. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: BS: Musiksoziologisches Denken und Methoden – BS: Was ist Musik? – AS: Die europäische Kunstmusik des Mittelalters. Begriff und Phänomen. □ Prof. Dr. Gustav-Adolf Krieg: AS: Kirchenmusik ab 1960. □ Dr. Uwe Pätzold: AS: Musik, Performance, Migration – Wie migrieren Aufführungskünste zwischen Kulturen? □ Dr. Yvonne Wasserloos: AS: Musik um 1900 – AS: „All you need is love“? Musikalische Dimensionen eines menschlichen Themas.

Essen. Prof. Dr. Norbert Abels: S: Dramaturgie. □ Prof. Dr. Matthias Brzoska: S: Von Spontini bis Rossini – Oper des Empire und der Restauration – S: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. – S: Lektürekurs Musikästhetik – S: Das Madrigal. □ PD Dr. Stefan Drees: S: Einführung in die systematische Musikwissenschaft – S: Musik und Alltag. □ Dr. Dominik Höink: S: Die Opern von Giacomo Puccini. □ Dr. Gordon Kampe: Grundlagen der Musikgeschichte 1 – S: Literatur- und Interpretationskunde. □ Prof. Michael Kaufmann: S: Kulturmanagement. □ Prof. Dr. Stefan Klöckner: S: Die Geschichte der Messe 2 – S: Einführung in Theorie und Geschichte des Gregorianischen Chorals – S: Kirchenmusik während der Reformation und der Gegenreformation. □ Dr. Konrad Landreh: S: Die Musik der Ballets Russes. □ Dr. Ulrich Linke: S: Der Liederzyklus im 19. Jahrhundert. □ Dr. Julio Mendivil: „Oye mi canto“ – Musiktraditionen aus Lateinamerika. □ Dr. Jan Reichow: S: Was sind „musikalische Hochkulturen“? □ Prof. Hanns-Dietrich Schmidt: S: Theatergeschichte. □ Prof. Dr. Elisabeth Schmierer: Opern im 20. Jahrhundert – S: Praxisseminar – Hans Werner Henze. □ Dr. Peter Schmitz: S: Musikerbriefe als Lebensdokumente. □ Nicole Strohmann M. A.: S: Neue Perspektiven gewinnen durch die Kategorie Gender. Methodische Überlegungen und aktuelle Tendenzen in der musikwissenschaftlichen Genderforschung. □ Dr. Jana Zwetschke: S: „Musica est disciplina vel scientia, quae de numeris loquitur ...“ – Zahlenstrukturen und -symbolik in der Musik vom Mittelalter bis heute.

Frankfurt am Main. Diplom-Musiklehrer Jörg Ditzel: S: Notensatz am Computer. □ Dr. Martina Falletta: HS: Musikalische Kostbarkeiten in hessischen Bibliotheken. □ Dr. Eric Fiedler: HS: Weiße Mensuralnotation. □ Dr. Kerstin Helfricht: S: Einführung in die musikalische Analyse (unter besonderer Berücksichtigung des Kunstlieds im 19. Jahrhundert) – S: Das Phänomen Franz Liszt: Klavier, Kult, Künstler. □ N. N. (PD Dr. Ulrike Kienzle): Richard Wagner: *Der Ring des Nibelungen*, Teil 1. In Kooperation mit der Oper Frankfurt – S: Einführung in die Musikwissenschaft (unter Berücksichtigung von Berufsbildern) – S: Richard Wagner: *Das Rheingold* und *Die Walküre* (Seminar zur Vorlesung). In Kooperation mit der Oper Frankfurt. – HS: Robert Schumann: Die Symphonien. Analyse und Interpretationsvergleich. □ Dr. Ulrich Morgenstern: Volkslied- und Volksmusikforschung in der Sowjetunion – S: Musikethnologische Feldforschung – S: Traditionelle Mehrstimmigkeit in Europa – HS: Musik und politische Bewegungen seit dem 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Daniela Philippi: HS: Das Buxheimer Orgelbuch und die Musik für Tasteninstrumente des 15. Jahrhunderts. □ PD Dr. Marion Saxer: Expressionismus in Musik und anderen Künsten – S: Improvisation in Theorie und Praxis (gem. mit Prof. Müller-Hornbach) – S: Konzertdramaturgie (gem. mit Dr. Stolla) – HS: Der musikalische Expressionismus und seine Auswirkungen im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ausgewählte Texte und Analysen. □ N. N.: HS: Satz- und kompositionstechnische Entwicklung der Messe von 1350 bis 1650. □ Dr. Iakovos Steinhauer: S: Musik und Raum. Raum in der Neuen Musik.

Frankfurt. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Peter Ackermann: Das Instrumentalkonzert im 19. Jahrhundert – S: Notationskunde: Tabulaturen und Weiße Mensuralnotation – S: Musikgeschichte im Überblick II. □ Carola Finkel: S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Blechblasinstrumente I – S: Einführung in die musikalische Analyse. □ Dr. Oliver Fürbeth: S: Einführung in die Musikwissenschaft / Musikgeschichte im Überblick I (gem. mit Veronika Jezovšek M. A.) – S: Lektüre ausgewählter musikalischer Texte Theodor W. Adornos –

S: Einführung in die musikalische Analyse – S: Formenlehre II. □ Prof. Dr. Susanna Grossmann-Vendrey: S: Formenlehre I – S: Formenlehre II – S: Werkanalyse I – Mozarts Musiktheater. Geschichte, Dramaturgie und Analyse seiner Meisteropern. □ Dr. Ann-Katrin Heimer: S: Formenlehre I. □ Dr. Kerstin Helfricht: S: Franz Liszt und seine Schüler. □ Daniel Hensel: S: Anton Bruckners Sinfonien und ihre Harmonik. □ PD Dr. Rainer Heyink: S: Musikwissenschaft und Aufführungspraxis Ia – S: Einführung in die Musikwissenschaft/ Musikgeschichte im Überblick I (gem. mit Veronika Jezovšek M. A.). □ Veronika Jezovšek M. A.: S: Einführung in die Musikwissenschaft / Musikgeschichte im Überblick I (gem. mit PD Dr. Rainer Heyink). □ Dr. Gerhard Putschögl: S: Geschichte des Jazz I. □ Dr. Lutz Riehl: S: Dmitri Schostakowitsch. □ Ernst Schlader: S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Holzblasinstrumente I. □ Prof. Dr. Giseler Schubert: S: Französische Musik ab der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Christian Thorau: S: Von der Oper zum Musikdrama – Richard Wagner in seiner Zeit. □ PD Dr. Ferdinand Zehentretter: S: Was der Musikwissenschaftler vom Interpretieren lernen kann ... – S: Einführung in die Musiksoziologie.

Musiktheorie. Thomas Enselein: S: Zweistimmiger Renaissance-Kontrapunkt. □ Volker Helbing: S: Bartók, *Für Kinder* und *Mikrokosmos* als Einführung in die modale Kompositionstechnik Bartóks. □ Franz Kaern: S: Barocker Kontrapunkt nach den *Sonate da chiesa* op. 3. □ Julian Klein: S: Rhythmus in der Musik und auf der Bühne. □ Ernst August Klötzke: S: Spätbarocke Fugenkomposition. □ Claus Kühnl: S: Zweite Wiener Schule. □ Prof. Gerhard Müller-Hornbach: S: Struktur und Farbe – Aspekte der Instrumentation. □ Prof. Johannes Quint: S: Klangkomposition: Wagner, Debussy und das 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Christian Thorau: S: Musik in Verbindung mit anderen Künsten – Analysen musikalischer Multimedialität – S: Walzer-Übungen. □ Michael Zink: S: Olivier Messiaen: Ein Weg zur Komposition im 20. Jahrhundert.

Freiburg. Prof. Dr. Christian Berger: Frankreich im 17. Jahrhundert – HS: Musiktheorie vor Rameau (gem. mit Prof. Ludwig Holtmeier) – S: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Die französische Oper von Lully bis Rameau – HS: Berlioz, Sinfonien der 1830er-Jahre: *Harold* und *Roméo et Juliette*. □ Stefan Häussler M. A.: S: Einführung in die Notationskunde. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Musik des 17. Jahrhunderts – S: Italienisches Madrigal – HS: Gregorianik für Fortgeschrittene. □ Nathalie Meidhof: S: Johannes Brahms: Kammermusik mit Klavier. □ Prof. Dr. Günter Schnitzler: Georg Trakl: Hermeneutik – Struktur – InterArts (gem. mit Prof. Dr. Wilfried Gruhn).

Freiburg. *Hochschule für Musik.* PD Dr. Marion Saxer: S: Zeit der Oper – Zeit des Films. *Der Rosenkavalier* im Stummfilm. □ Prof. Dr. Joseph Willmann: Die Musik zur Zeit des Barock – S: Lektüre zur Musikästhetik (17./18. Jahrhundert) – Ü: Textwerkstatt Musikwissenschaft (auch Einführung in die Musikwissenschaft).

Gießen. Dr. Ralf von Appen: S: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft (gem. mit André Doehring M. A.). □ Prof. Dr. Claudia Bullerjahn: Einführung in die Musiksoziologie – PS/S: Musik und Alter – PS/S: Musik und Ökonomie – PS/S: Musik im Bollywoodfilm (gem. mit Anja Hakim, Dipl.). □ André Doehring M. A.: S: Independent? Dimensionen eines Organisationsbegriffs populärer Musik. □ Andreas Domann M. A.: PS/S: Musik und Rhetorik. □ Dr. Markus Frei-Hauenschild: S: Analyse 1: Analyse westlicher Kunstmusik und Neuer Musik – S: Repertoirekunde – S: Schreibwerkstatt – S: Satzlehre und Satzanalyse – Tonsatz 1 und Tonsatz 2. □ PD Dr. Richard von Georgi: S: Empirische Forschungsmethoden I – S: Musik, Persönlichkeit und Emotion. □ Anja-Maria Hakim, Dipl.: PS/S: Empirische Forschungsmethoden II. □ Prof. Dr. Frank Hentschel: S: Musik in den Filmen Stanley Kubricks – S: Musik des Schreckens – PS/S: Die Symphonien Gustav Mahlers – S: Was ist Neue Musik? □ Prof. Dr. Thomas Phleps: S: Einführung in die Musikpädagogik – S: Black Music I: Nothing But The Blues – S: Unterrichtsmaterialien – kritisch gesichtet. □ Björn Rückert M. A.: S: Musik und Radio. □ Dr. Gunnar Wiegand: PS/S: Kreisleriana.

Göttingen. AOR Dr. Klaus-Peter Brenner: S: Einführung in die Musikinstrumentenkunde – Projektseminar: Musikethnologische Museumsforschung. □ Dr. Christiane Gerischer: S: Vom Rhythmus zum Groove: Musikpsychologische und musikanalytische Annäherung an ein Wahrnehmungsphänomen. □ Prof. Dr. Morag J. Grant: S: Göttingen 1790: Einführung in die historische Anthropologie der Musik. □ Christine Hoppe M. A.: S: Die Anfänge der Oper. □ Inna Klause M. A.: Ü: Quellen- und Notationskunde I. □ Dr. Nina Reuther: Ü: Methoden der musikethnologischen Feldforschung. – Indianische Gesänge als Form der mündlichen Überlieferung von kulturellem Wissen. □ Dr. Christian Storch: S: Die Symphonie nach Beethoven. □ Dr. Anja-Rosa Thöming: Claudio Monteverdi: *Vespro della Beata Vergine*. □ Prof. Dr. Andreas Waczkat: Grundkurs Europäische Musikgeschichte I: Musik und Musikdenken in Mittelalter und Früher Neuzeit – S: „Wer sondert, wird unrecht tun.“ Operndichtung und -komposition bei Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss (mit Kolloquium) – S: Die handschriftlichen Musikalien aus dem Nachlass der Familie von Münchhausen in der Bibliothek des Musikwissenschaftlichen Seminars: Katalog, Edition, Kommentar.

Graz. Mag. Dr. Beate Flath: S: Aspekte der populären Musik. □ Ao. Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Werner Jauk: S: Musikpsychologische Experimente zu Musik und Medienkunst – Musikmarkt, Rezeption, Medienanalyse – S: Musikpsychologische Experimente zu Musik und Medienkunst 2: Codierung. □ Dr. Kordula Knaus: S: Musik und Gender (Männlichkeit in der Musik des 19.–21. Jahrhunderts) – Musikhistorische Entwicklungen 03 (17./18. Jahrhundert). □ Dr. Tatjana Markovic: S: PS zur Musikgeschichte des 17.–21. Jahrhunderts (Orientalism in music of the 18., 19. and 20. century). □ Prof. Dr. Leon Stefanija: What is classical in the 20th-century music? A history of an idea. □ Univ.-Prof. Dr. Michael Walter: Geschichte der Oper 01: 17./18. Jahrhundert (opera seria und opera buffa) – S: Bürgerliches Musikleben: der Musikverein für Steiermark I – S: Strauss: Die Tondichtungen – Musikwissenschaft aktuell 1–3.

Zentrum für Systematische Musikwissenschaft. Univ.-Prof. Dr. Richard Parncutt: S: Musikpsychologie – Music Performance Research.

Graz. Universität für Musik und darstellende Kunst. Institut 1 – Komposition, Musiktheorie, Musikgeschichte und Dirigieren. Ao. Univ.-Prof. Dr. Ernst Hötzl: Musikgeschichte 3. □ O. Univ.-Prof. Dr. Peter Revers: S: Musikethnologische Regionalforschung/Musikhistorisches Seminar; „Yue“ – Aspekte der Rezeption der Musik des Fernen Ostens in der Musik des 19.–21. Jahrhunderts (gem. mit Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe) – Spezialvorlesung aus Musikgeschichte: Jenseits von Atonalität und Dodekaphonik: Tonale Konzepte im Musikschaffen in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts“ (gem. mit Univ.-Prof. Dr. Klaus Aringer) – Musikgeschichte 1 – Musik nach 1900.

Institut 6 – Kirchenmusik und Orgel. Mag. Karl Dorneger: VO Orgelkunde BA 01. □ Dr. Peter Ebenbauer: VO Liturgik Katholisch BA SP 01. □ Dr. Stefan Engels: VO Geschichte der Kirchenmusik MA. □ Dr. Ernst Hofhansl: VO Spezialvorlesung Theologie WF 01 (gem. mit O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Karl Praßl). □ O. Univ.-Prof. Dr. Mag. Franz Karl Praßl: VO Geschichte der Kirchenmusik MA 01 – VO Gregorianische Paläographie – SE Gregorianik Seminar – VO Gregorianischer Choral SP 01 – SE Kolloquium für DoktorandInnen – VO Musikhistorische Entwicklungen 01 – VU Semiologie 01 – VO Spezialvorlesung Theologie WF 01 (gem. mit Dr. Mag. Ernst Hofhansl). □ Dr. Mag. Wolfgang Reisinger: VU Hymnologie Katholisch oder Evangelisch MA 03.

Institut 7 – Gesang, Lied, Oratorium. Kletmann Martin: VO: Didaktik und Methodik des Gesangs 01.

Institut 9 – Schauspiel. Univ. Prof. Regine Porsch: S: Künstlerische Interpretation II. □ O. Univ.-Prof. Dr. Evelyn Deutsch-Schreiner: S: Dramaturgie I – S: Dramaturgie I, WF – S: Dramaturgie III – Dramaturgie III, WF – Theater- und Literaturgeschichte I – Theater- und Literaturgeschichte I, WF – Theater- und Literaturgeschichte III – Theater- und Literaturgeschichte III, WF – PR: Produktionsdramaturgie.

Institut 12 – Oberschützen. Univ.-Prof. Dr. Klaus Aringer: Musikgeschichte des Mittelalters und der Renaissance (Musikgeschichte 1) – Komponistenportrait Anton Bruckner – Aufführungspraxis – Musik nach 1900 (gem. mit O. Univ.-Prof. Dr. Peter Revers) – Jenseits von Dodekaphonie und Atonalität (gem. mit O. Univ.-Prof. Dr. Peter Revers). □ Dr. Bernhard Habla: Angewandte Akustik und Instrumentenkunde I – Historische Blas- und Salonorchesterrkunde I.

Institut 13 – Ethnomuskologie. Dr. Helmut Brenner: V+Ü: Marimbas in Lateinamerika – S: Country and Western Music: Geschichte, Stile, Interpreten – S: Wissenschaftliches Arbeiten für musikethnologische Themen: Bibliographische Grundlagen und Arbeitsorganisation. □ Mag. Daniel Fuchsberger: Ü: Musikalisches Praktikum Musikologie: Mexikanische Marimba. □ Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe: Einführung in die Musikologie (Ringvorlesung) – Musikwissenschaft aktuell (Ringvorlesung) – V+Ü: Theorie und Praxis nichtwestlicher Musik 01 – Ü: Musikalisches Praktikum Musikologie: Gamelan-Ensemble – Einführung in ausgewählte Musiktraditionen der Welt – S: „Yue“. Aspekte der Rezeption der Musik des Fernen Ostens in der Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Alois Mauerhofer: S: Musikinstrumente der Welt.

Institut 14 – Musikästhetik. Ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Božić: Ü: Verbalisieren von Musik und traditionelle Medien/Printmedien – VS: Einführung in die musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Harer) – S: Produktions- und Rezeptionsästhetik (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr) – Kulturgeschichte II/Kultur- und Sozialgeschichte der Musik (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr). □ PDoz. Dr. Federica Celestini: Musikästhetik I. □ Univ.-Prof. Dr. Andreas Dorschel: Ideengeschichte – Philosophie der Kunst I – Spezialvorlesung SP Kammermusik IS MA – Musik und Gesellschaft I/Soziologie der europäischen Kunstmusik I. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr: Kulturgeschichte II/Kultur- und Sozialgeschichte der Musik (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Božić) – S: Die Ordnung der Künste – Philosophische Klassifizierungen und Wahrnehmungen in der Kunstformung von der Antike bis zur Gegenwart – S: Produktions- und Rezeptionsästhetik (gem. mit Ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Božić). □ Mag. Dr. Susanne Kogler: Ü: Verbalisieren von Musik und traditionelle Medien/Printmedien – S: Musik und Gender – Ü: Von Schubert bis zum Jazz. Musikhören nach Adorno.

Institut 15 – Alte Musik und Aufführungspraxis. Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ingeborg Harer: VO Musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung WF 01 – UE Verbalisieren von Musik und traditionelle Medien/Printmedien – PS: Musik und Gender – VO Historische Aufführungspraxis 01. □ Ao. Univ.-Prof. Mmag. Dr. Klaus Hubmann: VO Historische Aufführungspraxis 05 – VO Historische Stimmungen 01 – VU Notationskunde WF 01. □ Mag. Dr. Gudrun Rottensteiner: Aufführungspraktische Spezialvorlesung Studio Alte Musik 01

Institut 16 – Institut für Jazzforschung. O. Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: V+Ü: Einführung in Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte I – VO: Geschichte des Jazz für IGP und Musikologie. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. DDR. Franz Krieger: S: Seminar aus Jazz und Populärmusik – V+Ü: Einführung in die Jazzforschung – VU: Jazztheorie und Analyse. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Wolfgang Tozzi: Ü: Jazz-Rhythmusgruppenschulung Individualtraining.

Institut 17 – Elektronische Musik und Akustik. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Eckel: S: Computermusik 1+3 – S: Computermusik und Multimedia 1+3 – VU: Digitale Verfahren und Klanganalyse – KE: Elektroakustische Komposition 1–4 – VÜ: Einführung in die Computermusik 1 – VÜ: Digitale Verfahren und Klanganalyse – PR: Projekt – PR: Toningenieur Projekt – EX: Exkursion 2. □ DI Matthias Frank: VU: Aufnahmenanalyse – Ü: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2 – PR: Toningenieur-Projekt. □ DI Matthias Goldenschuh: PR: Toningenieur-Projekt. □ Klaus Hollinetz: Ästhetik der Elektronischen Musik 1 – Ü: Sound Design 2. □ O. Univ.-Prof. Dr. Robert Höldrich: Musikalische Akustik 1 – Akustik 1 – Instrumentenkunde und Akustik 1 – Einführung in die musikalische Akustik und Instrumentenkunde – PR: Toningenieur Projekt – PR: Projekt. □ DI Christian Kranzler: PR: Toningenieur-Projekt. □ DI Johannes Luig: PR: Toningenieur-Projekt. □ DI Piotr Majdak: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2 – Ü: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2. □ Dr. Gerhard Nierhaus: VÜ: Algorithmische

Komposition – S: Musikinformatik 2 – KE: Praktikum für Elektronische Musik – PR: Toningenieur-Projekt – PR: Projekt. □ DI Markus Noisternig: Signalverarbeitung in akustischen MIMO-Systemen – LÜ: Signalverarbeitung in akustischen MIMO-Systemen. □ MMag. David Pirrò: PR: Toningenieur-Projekt – PR: Projekt 1+2. □ DI Hannes Pomberger: PR: Toningenieur-Projekt. □ Dr. Martin Pflüger: Psychoakustik 1. □ DI Harald Rainer: LÜ: Aufnahmetechnik 3. □ ao. Univ.-Prof. DI Winfried Ritsch: Einführung in die Signalverarbeitung und Musiktechnologie 1 – LU: Computermusiksysteme – S: Klangsynthese in Echtzeit – VU: Elektronische Klangerzeugung und Musiktechnologie 1 – S: Kunst und Neue Medien – PR: Toningenieur Projekt – PR: Projekt. □ DI Johann Steinecker: LÜ: Filmton und DVD-Authoring. □ Univ.-Ass. DI Dr. Alois Sontacchi: Aufnahmetechnik 1 – VU: Music Information Retrieval – VU: Versuchsdesign in der Psychoakustik. □ Univ.-Prof. Dr. Elena Ungeheuer: Geschichte der Elektroakustischen Musik und der Medienkunst 2 – S: Musikalische Akustik – SE: Seminar Modul D BAKK: Musikalische Akustik. □ DI Stefan Warum: LÜ: Beschallungstechnik und Klangregie 2 – LÜ: Aufnahmetechnik 1. □ DI Johannes Zmölnig: Ü: Künstlerisches Gestalten mit Klang 1 – LÜ: Kunst und Neue Medien – Ü: Technische Entwicklung/Betreuung künstlerischer Arbeiten – PR: Toningenieur-Projekt. □ DI Franz Zotter: Akustische Holografie und Holografie – PR: Toningenieur-Projekt – S: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2.

Greifswald. Dr. Beate Bugenhagen: S: Methoden und Perspektiven der angloamerikanischen Musikwissenschaft. □ Dr. des. Martin Loeser: S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Französische Klaviermusik der Moderne: Bonis, Debussy, Ravel, Satie – S: Weltmusik – Musikkulturen der Welt. □ N. N.: S: Kulturmanagement. □ PD Dr. Peter Tenhaef: S: E. T. A. Hoffmanns Schriften zur Musik – S: Notations- und Partiturlinien – S: Schreiben über Musik. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte I – S: Anton Weberns *Der Weg zur neuen Musik* – S: Formen klassischer Musik: Rondo, Sonate, Variation.

Halle. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: S: Aktuelle Problemstellungen der Systematischen Musikwissenschaft – Ü: Einsatz von Computerprogrammen zur Musikanalyse – Koll: Forschungskolloquium Systematische Musikwissenschaft – Geschichte musikpsychologischer und musiksoziologischer Forschungsparadigmen – Statistische Analyseverfahren. □ Hansjörg Drauschke M. A.: S: Editionspraxis. □ PD Dr. Kathrin Eberl-Ruf: S: Formen des Musiktheaters – Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – Ü: Einführung in die Musikanalyse – Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann: S: Ästhetik und Kritik der Oper im 18. Jahrhundert – S: Entwürfe der europäischen Musikgeschichte im 19. Jahrhundert – S: Grundformen ein- und mehrstimmiger Musik – Musikgeschichte des Mittelalters und der Renaissance. □ Bledar Kondi: Ü: Gehörbildung. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: S: Aufführungspraxis und musikalische Interpretation im 19. Jahrhundert – S: Forschungskonzepte der Historischen Musikwissenschaft aktuell – S: Multimediale Musikformen und Berufsfelder musikbezogener Medien – Koll: Forschungskolloquium (Schwerpunkt: 19.–21. Jahrhundert). □ Prof. J. Marggraf: Musiktheorie I. □ Eckehard Pistrick M. A.: S: Musik im Kaukasus – Ü: Transkription und Notationskunde. □ Dr. Kathrin Schlemmer: S: Musik hören und Interpretationsforschung – S: Populäre Musik im sozialen Gebrauch. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: S: Aktuelle Forschungsprojekte – S: Forschungsprojekt: Persische Künstler in Europa – S: Instrumentenkunde und Tonssysteme – Musik in China.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Friedrich Geiger: S: Tschaikowskys Opern – Oper und Musiktheater: Grundlagen, Geschichte, Analyse – HS: Antikerezeption in der Musik der 1920er-Jahre. □ Prof. Dr. Oliver Huck: Die Musik des Mittelalters – HS: Musik und Text bei Monteverdi (gem. mit Prof. Dr. Marc Föcking). □ Jun. Prof. Dr. Tobias Janz: S: Einführung in die Historische Musikwissenschaft – S: Einführung in die Historische Musikwissenschaft – HS: Musikalischer Kitsch. Geschichte und Ästhetik eines Geschmacksurteils. □ Prof. Dr. Claudia Zenck: S: Programm Musik (2) – HS: Analyse und Hermeneutik: Die Wiener Schule. □

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Rolf Bader: S: Akustik für Fortgeschrittene (3). □ Dr. Klaus Frieler: S: Krautrock. □ Dr. Andreas Lüderwaldt: S: Einführung in die Musikethnologie: Die Musik Ozeaniens. □ Dr. Marc Pendzich: S: Musik und Medien. □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – HS: Neurokognition der Musik (3). □ Dr. Jörgen Torp: S: Tango.

Hamburg. *Hochschule für Musik und Theater.* Beatrix Borchard: Musikgeschichte I – RV: Gender Studies: Gustav Mahler – S: Musikstadt Hamburg – S: Sprechen über Musik. □ Hanns-Werner Heister: Musikgeschichte im Überblick I. Von den Anfängen bis zum Zeitalter der Wiener Klassiker – S: Zwischen Alapa und Zwinuln. Improvisation in verschiedenen Musikarten, Zeiten und Kulturen – S: Musik im Freien. □ Sven Hiemke: Kirchenmusikgeschichte. □ Wolfgang Hochstein: S: Requiemvertonungen.

Hannover. Prof. Dr. Eckard Altenmüller/Prof. Dr. Ruth Müller-Lindenberg: S: Musik und Ausdruck – Musikhistorische und Neurowissenschaftliche Aspekte – S: The neurosciences of music – Musikphysiologie und Musiker-Medizin: die körperlich-geistigen Grundlagen gesunden Musizierens. □ Dr. des. Katrin Eggers: S: Projekt: Trauerzeremonien der Frühen Neuzeit als Medienereignisse (gem. mit Corinna Meyer). □ Dr. des. Katrin Eggers/Dr. Nina Noeske: S: Musikphilosophie im 20. Jahrhundert. □ Dr. Nils Grosch: S: Geschichte der Populären Musik in Lateinamerika – S: Lied als Medium für Erotik und Gewalt – S: Mediengeschichte der Musik – S: Das Musiktheater von Stephen Sondheim. □ Prof. Dr. Reinhard Kopiez: S: Komponistenbiografien im Spielfilm – Franz Liszt (gem. mit Johannes Herwig) – S: Musik im Alter – Koll: Aktuelle musikpsychologische Forschung (gem. mit Marco Lehmann). □ Marco Lehmann M. A.: S: „Musik und seelisches Gleichgewicht“. Zu den Umgangsformen mit Musik. □ Dr. Lorenz Luyken: S: Musik bespiegelt und befeuert. Robert Schumanns *Neue Zeitschrift für Musik* – Musikgeschichte im Überblick 1 – S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 1 & 2. □ Lilli Mittner M. A.: S: Norwegen | Deutschland. Musikkul-

turelle Begegnungen. □ Prof. Dr. Ruth Müller-Lindenberg: S: Richard Wagner. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman: Koll: Aktuelle Perspektiven der Musikwissenschaft. □ Dr. des. Sabine Sonntag: Die Oper – Ein Missverständnis. Operngeschichte in vier Jahrhunderten, Teil 1: 1600–1700 – Die Oper – Ein Missverständnis. Operngeschichte in vier Jahrhunderten, Teil 3: 1800–1900 – S: Außer Verdi nichts gewesen? Italienische Oper zwischen 1860 und 1890 – S: Mozart: *Die Entführung aus dem Serail* – S: Programmheft zur aktuellen Opernproduktion: Blockseminar. □ Prof. Dr. Stefan Weiss: Musikgeschichte im Überblick I – Die Musik des 19. Jahrhunderts – S: Sergei Prokofjew.

Heidelberg. Mauro Bertola M. A.: S: Kämpfen und Erinnern: Der Erste Weltkrieg musikalisch betrachtet. □ Prof. Dr. Mathias Bielitz: Die antike Musikkultur und ihre Folgen. □ Dr. Katharina O. Brand: S: Helmut Lachenmann – zum 75. Geburtstag. □ Heinz-Rüdiger Drengemann, UMD: GS: Satzlehre und Gehörbildung I. □ Dr. Matthew Gardner: GS: Grundlagen und Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens – HS: Händels Oratorien. □ Dr. Elke Lang-Becker: Ü: Musikgeschichte in Beispielen II: Das 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Die Oper zwischen Mozart und Rossini – S: Instrumentalmusik am Mannheimer Hof zur Zeit Karl Theodors – HS: Gesualdos Musik und ihre Rezeption im 20. Jahrhundert. □ Dr. Oliver Seibt: S: Entstehung, Ausdifferenzierung und Verbreitung des Hip Hop – S: Kunst, Volk und das Populäre: Japanische Lesarten eines europäischen Klassifikationssystems am Beispiel der Musik (gem. mit Prof. Dr. Keisuke Takayasu, Ehime University, Japan) – Ü: Lektürekurs zum PS „Kunst, Volk und das Populäre“ (gem. mit Prof. Dr. Keisuke Takayasu); beide Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Japanologie und dem Institut für Ostasiatische Kunstgeschichte der Univ. Heidelberg. □ Dr. Joachim Steinheuer: GS: Grundkurs Musikgeschichte III (ca. 1730 – ca. 1850) – GS: Analyse II – S: Josquins Messen – HS: Bizets *Carmen* und ihre Rezeption im 20. Jahrhundert. □ Dr. Rüdiger Thomsen-Fürst: S: Musikwissenschaftliche Editionstechniken. □ Dr. Hanna Walsdorf: S: Popstars der Tanzgeschichte: Von Bathyllus bis Michael Jackson.

Karlsruhe. Hochschule für Musik. Nuria Cunillera: S: Seminar zur Aufführung von Musik für Vokalensemble mit oder ohne Elektronik – Ü: Stimmkurs für Anfänger. □ Dr. h. c. Hans C. Hachmann: Musikkritik. □ Bernd Haerper / Christoph Seibert: Musik in den Medien I – Übung zur Vorlesung Musikinformatik I. □ Markus Hechtle: Streifzüge durch die Musik bis 1945. Fortsetzung – S: Ohne Netz und doppelten Boden. □ Hannes Hoelzl: Meisterkurs: SuperCollider und Live Performance. □ Sara Jaffe: Madrigale des 16. und 17. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Denis Lorrain: Musikinformatik III, Symbolische Programmierung auf Common Lisp I – Symbolische Programmierung auf Common Lisp III – S: Musikalische Anwendungen von Musikinformatik – S: Musikalische Anwendungen der Symbolischen Programmierung I – S: Musikalische Anwendungen der Symbolischen Programmierung III. □ Prof. Dr. Paulo Ferreira-Lopes: Musik nach 1945 I: Elektronische und Computermusik – Sonic Arts – S zur Vorlesung Sonic Arts. □ Eva Fodor: Ü: Komponisten dirigieren eigene Werke, immer die „treueste“ Interpretation? □ Christian Langen: DSP Programmierung, Erarbeitung von Projekten. □ Rainer Lorenz: Ü: Praxis der Audio- und Medientechnik I. □ Christine Muschaweckh: Ü: Gehörbildung und Harmonielehre I, II, III – Ü: Analyse und Formenkunde. □ Dr. Stefanie Steiner: Musikedition. □ Prof. Dr. Thomas Seedorf: Klang-Welten: Die Lieder und Symphonien Gustav Mahlers – S: Musikalische Interpretationsforschung. Eine Einführung – S: E. T. A. Hoffmann. Dichter, Komponist, Musiker – S: Benjamin Britten und das Musiktheater. □ Prof. Dr. Thomas Troge: Musikinformatik I – V + Ü: Aktuelle Programmiersprachen – V + Ü: Einführung in die Musikprogrammiersprache SuperCollider – V + Koll: Einführung in Psychoakustik, Kognition und Epistemologie – V + Koll: Konstruktivismus, Musik und KI – S: Rock- und Popmusik I (V + S zur Musik nach 1945 IV) – S: Elektronische Komposition und Aufführungspraxis I. □ Prof. Dr. Matthias Wiegandt: Symphonische Dichtungen und Fantasie-Ouvertüren – S: Seminar zur Musik nach 45: John Adams – S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Franz Schuberts Kammermusik. □ Anna Zassimova: Ü: Neue Klaviermusik. □ Vito Zuraj: Instrumentenkunde und Akustik II – Einführung in den Gregorianischen Choral (mit Übung).

Kassel. Bodo Bischoff: S: Tonsatz „be-Greifen“. □ Timo Fischinger: S: Angewandte Musikwissenschaft. □ Tobias Marx: S: Gruppenprozesse beim Musizieren. □ Prof. Dr. Jan Hemming: Geschichte und Grundlagen der Musiksoziologie – HS: Der Begriff der musikalischen Erfahrung – S: Wirkung von Musik. □ Prof. Dr. Jan Hemming / N. N.: S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ N. N.: S: John Zorn: Masada.

Kiel. Prof. Dr. Siegfried Oechsle: Epochenzäsur 1770? Zur Frage des „klassisch-romantischen Zeitalters“ in der Musik – S: Wolfgang Amadé Mozarts *Don Giovanni* – S: Von der Musica Poetica zur Critica Musica. Diskursivierung musiktheoretischen Wissens 1550–1750 (3) – Koll: Forschungskolloquium: Musik, Narrativität, Selbstreflexion (gem. mit Prof. Dr. Bernd Sponheuer). □ PD Dr. Signe Rotter-Broman: Europäische Musikgeschichte zur Zeit der Renaissance – S: Seminar zur Vorlesung – S: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Grundzüge der Musikästhetik – S: Eduard Hanslick: Vom Musikalisch-Schönen – S: Kunst und Kitsch. Ausgewählte Analysen – S: Der Diskurs um E- und U-Musik. □ Dr. Friedrich Wedell: S: Einführung in die Spektrale Musik an ausgewählten Beispielen von Gérard Grisey.

Klagenfurt. Dr. Wolfgang Benedikt: S: Einführung in die musikalische Notationskunde. □ Mag. Dahlia Borsche: S: Pop-Musik-Konzepte: Grundlagentexte zur Populärmusikforschung. □ Dr. Frans Brouwer: K: Cultural Management: Introduction and Basics. □ Dr. Mathis Fister: S: Musik und Recht. □ Dr. Werner Göbl: K: Historische Instrumentenkunde/Akustik. □ Univ.-Prof. Dr. Simone Heilgendorff: Musikgeschichte im Überblick III: Von der Klassik bis zur Spätromantik – S: Musik erforschen und Musik vermitteln (Einführung in die Musikwissenschaft) – K: „Schwere Zeiten“: zur musikalischen Aufführungspraxis in Barock und Klassik – Koll: Musikwissenschaftliches Forschen und Schreiben für Fortgeschrittene – K: Experimentelle Musik-Konzepte: KIM-Coach-Training. □ Dr. Constanze Wimmer: S: Musikvermittlung.

Koblenz-Landau. *Campus Koblenz.* Prof. Dr. Petra Bockholdt: Geschichte der Musik – Musik im 15. und 16. Jahrhundert – HS: Johannes Brahms: Das Spätwerk – S: Der protestantische Choral im Werk von J. S. Bach – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Martin Jira: S: Musik des 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Christian Speck: Forschungsfreiemester. □ PD Dr. Gerhard Poppe: Ü: Musikkritik in Geschichte und Gegenwart.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* Julian Caskel M. A.: S: Schuberts Klavier-sonaten. Analyse und Interpretation. □ Dr. Simone Galliat: S: Einführung in die Methoden der Historischen Musikwissenschaft (Kurs B). □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: S: Das geistliche Spiel im Mittelalter. □ PD Dr. Hartmut Hein: Karajan. □ René Michaelsen M. A.: S: Jacques Offenbachs komisches Musiktheater – S: Einführung in die Methoden der Historischen Musikwissenschaft (Kurs A). □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: HS: Programmatische Musik bis um 1800. □ UMD Michael Ostrzyga: S: Musiktheorie I (Kurs A) – S: Musiktheorie I (Kurs B) – S: Komponieren – mit Klängen, Tönen, Geräuschen, Worten und anderem. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Monteverdi – HS: Die Streichquartette Joseph Haydns – HS: Musik um 1900 und die Auflösung der Tonalität. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner: HS: Mauricio Kagel.

Musik der Gegenwart. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Schlüsselwerke elektroakustischer Musik – S: Neue Musik 1945 bis 2010 – HS: Die Kategorie der Natur im Kontext der Neuen Musik – Koll: Kolloquium Musik der Gegenwart. □ Dr. Marcus Erbe: S: Stimme – Musik – Medium – S: Scoring the Game: Musik im Videospiele. □ Dr. Ioannis Papachristopoulos: S: Einführung in die Zwölf-Tonkomposition.

Systematische Musikwissenschaft. Son-Hwa Chang M. A.: S: Medialität und Kommunikation. □ PD Dr. Roland Eberlein: Was ist Systematische Musikwissenschaft? □ Dipl.-Ing. Andreas Gernemann-Paulsen M. A.: S: Einführung in das physical computing. □ Dr. Michael Oehler: S: Klangsynthese. □ Dr. Lüder Schmidt: S: Einführung in die Science of Music I. □ Prof. Dr. Uwe Seifert: S: Einführung in die Methoden der CASM 1 – S: Einführung in die Methoden der CASM 2 – S: Kognitive Musikwissenschaft A: Psychologische Grundlagen – HS: Kognitive Musikwissenschaft: Theoretische Grundlagen – HS: Kognitive Modellierung.

Musikethnologie. Prof. Dr. Robert Günther: S: Theorie der traditionellen Hofmusik Japans (Gagaku und Bugaku) (gem. mit Y. Shimizu). □ Prof. Dr. Lars-Christian Koch: HS: Kulturgut digital – Das Projekt MIMO „Musical Instrument Museums Online“. □ PD Dr. Julio Mendivil: S: Musikethnologisches Forschungsprojekt – HS: Viva Colonia: Das musikalische Portrait einer deutschen Stadt – HS: Sound and Sentiment: Aufnahmetechnik, Tradition und die Konstruktion von Authentizität. □ Monika Schoop M. A.: S: World Music 1: Einführung in die kulturwissenschaftliche Musikforschung. □ Jan Steiger M. A.: S: Race, Class, Gender, etc: identitäre Achsen und deren Verhandlungen im US-amerikanischen Hip-Hop.

Köln. *Hochschule für Musik.* Jörg Ebrecht M. A.: S: Die geistlichen Vokalwerke Johann Sebastian Bachs. □ Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr: Musikgeschichte I (1200–1800) – HS: Gustav Mahler und seine Zeit (Kompaktkonferenz in Montepulciano) – S: Musik und Mythos – K: Musikwissenschaft der Gegenwart. □ Johannes Laas M. A.: Ludwig van Beethoven und die Missa solemnis. □ Prof. Dr. Hans Neuhoff: Melodiekonzeptionen im Kulturvergleich (Ringvorlesung) – S: Grundbegriffe der Musikpsychologie und Musiksoziologie – S: Südindische Kunstmusik – HS: „Taste Cultures“: Musikgeschmack, Lebensstil, Sozialstruktur – Ü: Solkattu I/II. □ Dr. Rainer Nonnenmann: S: Natur-Kunst-Schöpfungs-Mythos. Quellen, Motive, Figuren und Rezeption von Richard Wagners *Der Ring des Nibelungen*. □ Prof. Michael Rappe: Geschichte und Entwicklung des Hip Hop – Popmusik III: 1970–1990. □ Dr. Markus Schweiring: Drama und Diskurs. Exemplarische Werke der Wiener Klassik.

Leipzig. Prof. Dr. Eszter Fontana: Historische Instrumentenkunde. □ Prof. Bernd Franke: Tonsatz / Werkanalyse / Komposition / Improvisation / Gastvorlesungen. □ Dr. Andreas Glöckner: Das Leipziger Thomaskantorat im 18. Jahrhundert. □ Dr. Birgit Heise: S: Musikinstrumente aus aller Welt – Ü: Einführung in die musikalische Akustik. □ PD Dr. Stefan Keym: Die Musik der Antike und des Mittelalters – HS: Klavierkammermusik – S: Josquin Desprez. □ Prof. Dr. Sebastian Klotz: Einführung in die Musikpsychologie – HS: Intentionalität, Kohärenz, Unbestimmtheit. Kommunikative Prämissen der musikalischen Logik – S: Kolloquium zur Systematischen Musikwissenschaft. □ Michael Lohmann: Ü: Popmusik und Revolution. □ Prof. Dr. Helmut Loos: Richard Wagner – HS: Richard Wagner – S: Der Gregorianische Choral. □ Prof. Andreas Schulz: Ü: Das Gewandhaus zu Leipzig: Künstlerisches Management für Orchester und Konzerthaus. □ Dr. Gilbert Stöck: S: Das Solokonzert bis 1750 – S: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten – S: Formanalyse Vokalmusik – Ü: Notationskunde – Ü: Gamelan beleganjur. □ UMD David Timm: S: Jazzimprovisation. □ PD Dr. Peter Wollny: S: Die Chanson im 14. und frühen 15. Jahrhundert. Quellen, Notation und Übertragung, Stil und Analyse.

Lübeck. Prof. Dr. Wolfgang Sandberger: Mythos „Spätwerk“: Bach, Beethoven, Schumann, Liszt und andere – Lektürekurs: Eduard Hanslick *Vom Musikalisch-Schönen* (1854).

Lüneburg. Prof. Helmut Erdmann: Ü: Gehörbildung I – Ü: Neue Verfahren in der elektronischen Musik. □ Gesa Hartje M. A.: S: Stimme und Kultur. Seminar mit Praxisanteilen – S: Ensemble-Management. □ Apl. Prof. Dr. Carola Schormann: S: Begleitseminar zum Fachpraktikum – S: Methoden des Musikunterrichts. Das rhythmische Prinzip – Planung, Durchführung und Nachbereitung von Musikunterricht – S: Popmusik und Konzertmarkt: South By Southwest (SXSW) – Musikmesse und -festival. □ Apl. Prof. Dr. Carola Schormann / Prof. Dr. Sven Kramer: Kulturgeschichte. □ Dirk Zuther: S: Musiktheorie I – Ü: Ensembleleitung II – S: Theorien und Modelle des Musiklernens – S: Musikpädagogische Handlungsfelder – S: Geschichte der Rockmusik II – S: Zur Entwicklung des Sounds in der Studiotechnik.

Mainz. Jürgen Banholzer: Ü: Form und Musikalischer Satz – Ü: Historische Satzlehre I – Ü: Partiturspiel. □ Prof. Dr. Axel Beer: Musikgeschichte im Überblick II – S: Musikalische Konzepte zu Beginn des 20. Jahrhunderts – PS zur Vorlesung (ausgewählte Aspekte der Musikgeschichte) – Ü: Quellen- und Handschriftenkunde – OS: Besprechung von Examensarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Jürgen Blume, PD Dr. Christoph Hust, Prof. Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Klaus Pietschmann, Prof. Dr. Ludwig Striegel). □ Dr. Albert Gräf: S: Musikrepräsentationen: MIDI, Partituren und andere Codes – S: Einführung in die mathematische Musiktheorie – Ü: Studio-Software – Ü: Super-Collider. □ Dr. Thorsten Hindrichs: S: Der „ridotto“ des Grafen Mario Bevilacqua. □ PD Dr. Christoph Hust: Filmmusik. □ Fabian Kolb M. A.: S: Musikalische „années folles“. Musik und Intermedialität bei Eric Satie und dem „Groupe de Six“ – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft Kurs A. □ Prof. Dr. Ursula Kramer: Ü: Praxisfelder der Musikwissenschaft: Musikjournalismus. □ Stephan Münch: Ü: Form und Analyse – Ü: Historische Satzlehre II – Ü: Historische Satzlehre III – Ü: Historische Satzlehre IV. □ Dr. Peter Niedermüller: S: Popmusik und musikalische Analyse. □ N. N.: Einführung in die Musikwissenschaft Kurs B. □ Dr. Bertold Over: Ü: „Mehr Ausdruck der Empfindung als Malerei.“ Felix Mendelssohn Bartholdy und die Musik seiner Zeit. □ Prof. Dr. Daniela Philippi: S: Das Streichquartett. Zum ästhetischen und kompositionstechnischen Anspruch der Gattung. □ Prof. Dr. Klaus Pietschmann: Musik und Politik in der Frühen Neuzeit – S: In Arkadien: Italienische Vokalmusik um 1700 – S: Proseminar zur Vorlesung Musik und Politik in der Frühen Neuzeit – S: Schubertforschung – Fragestellungen und Methoden. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: S: Der *Micrologus* des Guido von Arezzo und die Situation der Musiktheorie im frühen 11. Jahrhundert.

Mannheim. *Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Jürgen Arndt: Geschichte des Jazz und der populären Musik – S: Musikalische Sozialisation – S: „Body and Soul“: Popular Songs und Jazz Standards – S: Von Alt-Wien nach New York: Musik in Metropolen. □ N. N.: S: Lied. □ Prof. Dr. Michael Polth: Geschichte der Musik nach 1900. □ Prof. Dr. Thomas Schipperges: V/Ü: Musikgeschichte I: Europäische Musikgeschichte bis um 1600. □ S: Biedermeier: Musik, Kunst und Literatur im Halbschatten der Politik – S: Musik der Stauferzeit.

Marburg. Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: S: Kompositionsgeschichte, Tanzmusik – Konzertmusik vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring/PD Dr. Panja Mücke: S: Musik und Medien (Gruppe A und B). □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring/Prof. Dr. Lothar Schmidt: S: Musikästhetik (Gruppe A und B). □ PD Dr. Panja Mücke: S: Musik des 18. bis 20. Jahrhunderts. □ Natascha Pflaumbaum: S: Berufspraxis Musikwissenschaft (Gruppe A und B). □ Prof. Dr. Lothar Schmidt: Musikästhetik – S: Musik bis 16. Jahrhundert – Ü: Musik und Aufzeichnung □ Martin Schüttler: Ü: Einführung Musiktheorie (Gruppe A und B) – Ü: Instrument und Stimme (Gruppe A und B) – Ü: Kompositionstechniken. □ Andreas Trobitius: S: Einführung in die Musikwissenschaft (Gruppe A und B). □ Prof. Dr. Martin Weyer: S: Musikalische Terminologie (Werkgruppen).

München. Hon.-Prof. Dr. Claus Bockmaier: HS: Ludwig van Beethoven: Werke der „ersten Schaffensperiode“. □ Dr. Bernd Edlmann: S: Klangflächen-Komposition – S: Musik im Kabarett – S: Verdi, *La Traviata* – Ü: Grundlagen der Formenlehre – Ü: Strauss-Arbeitsgemeinschaft: Richard Strauss und Richard Wagner – Ü: Editionstechnik: Spartieren, Kollationen, Quellenbewertung. □ Dr. Joseph Focht: Ü: Bibliographie, Mediographie, OPAC. Wissenschaftliche Hilfsmittel zur Erschließung von Literatur, Medien und Forschungsfeldern. □ Dr. Inga Groot: Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Veronika Halser: Ü: Grundlagen der Satzlehre. □ Dr. Bernhard Hess: Ü: Generalbass. □ Anne Kaiser M. A.: Ü: Analyse der Klaviersonaten Joseph Haydns. □ Hon.-Prof. Dr. Wulf Konold: Alexander Zemlinsky: Das Musiktheaterwerk. □ Prof. Dr. Martin Lücke: Ü: Ausgewählte Aspekte der Systematischen Musikwissenschaft: Kunst und Kommerz im Progressive Rock. □ Prof. Dr. Wolfgang Rathert: Musik und Musikleben zwischen den Weltkriegen – Kulturgeschichte der amerikanischen Musik (gem. mit Prof. Dr. emer. Berndt Ostendorf) – HS: Musik im Nationalsozialismus (gem. mit Dr. Klaus Peter Richter) – Koll: Kolloquium für Magistranden und Doktoranden sowie zu aktuellen Fragen der Gegenwartsmusik. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Überblick Neuere Musikgeschichte I – HS: Die Lieder von Gustav Mahler – Ü: Übung zur Vorlesung „Überblick Neuere Musikgeschichte I“. □ Dr. Michael Schmidt: Ü: Einführung in den Rundfunk-Musikjournalismus. □ Hildegard Schön: Ü: Musikpraxis I: Collegium Musicum. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: HS: Die Figur des Judas in der europäischen Religions- und Kunstgeschichte, Blockseminar an der VIU 22.-27.11.2010 (gem. mit Profs. v. Brück, Berner u. a.) – S: Das Deutsche Lied im Mittelalter – Ü: Ausgewählte Aspekte der Systematischen Musikwissenschaft: Aktuelle Arbeiten zur Biologie und Psychologie der Musik – Ü: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – OS: Laufende Arbeiten zur älteren Musikgeschichte. □ PD Dr. Sebastian Werr: Oper in Italien: 1810–1840.

München. *Hochschule für Musik und Theater.* Prof. Dr. Claus Bockmaier: Geschichte der Klaviermusik I: Von den Anfängen bis ca. 1700 – HS: Ludwig van Beethoven: Werke der „ersten Schaffensperiode“. □ Dr. Dorothea Hofmann: Musikgeschichte inklusive Opern- und Liedgeschichte I (Studiengang Gesang) – Geschichte der Orchestermusik – Einführung in die Volkskunde/Ethnologie – PS: Musiktheater zu Beginn des 20. Jahrhunderts – S: Musiksoziologie: Musik im Freien. □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte I.

Münster. Garry Crighton: Ü: Musikpraxis des Mittelalters und der Renaissance (Ensemble): Musik aus deutschen Quellen von 1452 bis 1539. □ Uwe Droszella: Ü: Harmonielehre I. □ Dr. Markus Giljohann: Ü: Harmonielehre I. □ Prof. Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Notationskunde. □ Prof. Dr. Ralf Martin Jäger: S: Grundlagen der Musikethnologie. □ N. N: Beethoven und die Folgen – S: Musikalische Zentren im 15. Jahrhundert – Ü: Grundlagen der systematischen Musikwissenschaft – S: Von der Quelle zum Notendruck – S: Neue Medien – S: Performance, Happening, Klangkunst und Videoinstallation – Grenzgänge im Musiktheater 1950–2010 – S: Populärmusik. □ Kai Schabram M. A.: S: „Große“ Symphonik zwischen 1800 und 1850. Ästhetik – Theorie – Analyse. □ Dr. Peter Schmitz:

Ü: Das Klavierkonzert im 19. Jahrhundert – S: „Synthese einer Epoche“?: Der Komponist Igor Strawinsky. □ Jürgen Tiedemann: Ü: Collegium musicum instrumentale: Großes Orchester. □ Dr. Yvonne Wasserloos: S: „Fin de siècle“ – Zwischen Aufbruchstimmung und Todessehnsucht? □ Dr. Christiane Wiesenfeldt: Ü: Einführung in die Historische Musikwissenschaft – S: Zwischen allen Stühlen: Der Komponist Max Reger – S: „Call it techno“: Die Anfänge der elektronischen Tanzmusik.

Oldenburg. Stefanie Alisch: S: Radiokultur – Kulturradio – S: Body & Gender in Popular Music. □ Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer: S/Koll/V: „Das Monopol wird brechen!?“ Musikwirtschaft im Wandel technologischer Herausforderungen – S: Noten, Schall- und Festplatten: zur Bedeutung und Funktion fixierter Musik – S/Koll: Geschichte der Populären Musik II Jugendkulturen (1945–2010). □ Christian Broecking: S: Zurück auf Anfang – Eine multimediale Lehrveranstaltung zur Geschichte des afroamerikanischen Jazz von 1890 bis 2010. □ Niklas Büdenbender: S/Koll: Musik – Gehirn – Lernen. □ Prof. Violeta Dinescu: S/Koll: Komponisten-Colloquium. □ Anke Fischer: S: Video pet shop – das morphische Filmteam. □ Dr. Markus Gärtner: S: „Der Jude wird allezeit ein Fremdkörper sein ...“ Musik und Antisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert. □ PD Dr. Kadja Grönke: S/Koll: Lektürekurs. □ Sabine Himmelsbach: S: Kunst und Ökologie. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: S: Wege zum Musikhören in der Schule: Didaktische Interpretation (Überblick). □ Prof. Dr. Gunter Kreuzt: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Einführung in die Musikpsychologie – S/Koll: Musik und Evolution. □ Dr. Andreas Lüderwald: S: Einführung in die Musikethnologie: Musikulturen Asiens. □ Ingo Roden: S/Koll: Einführung in die empirische Musikforschung. □ Dr. Anja Rosenbrock: Einführung in die Musikvermittlung – S: Musik im Museum – S/Koll: Forschungsmethoden in der Musikpädagogik. □ Thomas Schopp: S: Geheime Miterzieher der Jugend? Populäre Musik und Medien in Bildungsdiskursen von 1950 bis heute. □ Lisbeth Suhrcke: S: Musikgeschichten im Vergleich. □ Prof. Dr. Melanie Unsel: S/Koll: Debussy und die Oper: Vom Wagnérisme zu *Pelléas et Mélisande* – S/Koll: Hausbauen oder Hausbesetzen? Oder: Wie schreibt man Musikgeschichte heute – S/Koll: Götterfunken und Denkmalsockel: Beethoven-Rezeption. □ Axel Weidenfeld: S: Musik des 20. Jahrhunderts als Gegenstand des Musikunterrichts (gem. mit Niels Knolle) – S: Kulturgeschichte der Musik im Überblick: Klassische Moderne (Schönberg, Stravinskij, Bartók). □ Julia Wieneke: S: Response-Projekt in Kooperation mit dem Staatstheater Oldenburg.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: V/Ü: Apparative Musikpraxis II: Einführung in Musikelektronik/Multimedia – S: Analoge, digitale und virtuelle Synthesizer – S: Die historische und stilistische Entwicklung der Rock- und Popmusik. □ OstR Mechthild Esch-Klemme: S: Stationenlernen im gymnasialen Musikunterricht. □ Vera Anne Gehrs: S: Musik, Sprache und Bewegung in der grundschulbezogenen Lern- und Entwicklungsdiagnostik. □ Apl. Prof. Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte im Überblick II: Von 1720 bis 1900 – V/Ü: Einführung in die historische Musikwissenschaft – Ü: Schlüsselkompositionen der klassisch-romantischen Epoche. □ Prof. Dr. Dietrich Helms: Musikgeschichte im Überblick I: Antike bis ca. 1730 – S: Mozarts ‚Don Giovanni‘ und die Oper am Ende des 18. Jahrhunderts. □ UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit: S/Ü: Klassische Instrumentation/Partiturspiel – V/Ü: Geschichte der Musikerziehung von 1800 bis heute. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: Musikgeschichte im Überblick III: 20. Jahrhundert – S: Die Eisenbahn in der Musik. □ Dr. des. Ildiko Keikutt-Licht: S: Internationale Tänze in Theorie und Praxis. □ Prof. Dr. Christoph Louven: Koll: Aktuelle Literatur und Forschungsvorhaben in der Systematischen Musikwissenschaft – Ü: Einführung in die Arbeit im Mac-Musiklabor – S: Filmmusik. Musik im Spielfilm – Ü: Filmmusik – Musik im Spielfilm (Filmabend). □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens: S: Grundlagen der Musikpädagogik – S: Tanzgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts – S: Psychologie des Musiklernens – S: Tänze in Jugendkulturen – Jugendkulturen im Tanz. □ StD Ludger Rehm: S: Last oder Leidenschaft: Analyse und Interpretation im Musikunterricht am Gymnasium. □ Dr. Gerhard Schmitt: Tonsatz und Analyse – von der Dissonanz und ihrer ‚Natur‘. □ Apl. Prof. Dr. Joachim Stange-Elbe: Vom kompositorischen Würfelspiel zur algorithmischen Komposition.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff-Eichler: Ü: Repertoirekunde: Instrumentalmusik des 19. Jahrhunderts – Ü: Computergestützte Notenedition. □ Graham Buckland: Ü: Instrumentationskunde. □ Frank Ebel M. A.: Ü: Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Joseph Haas und das Oratorium. □ Prof. Dr. David Hiley: Musik in England I – S: Prozessionen und ihre Gesänge im Mittelalter (gem. mit Prof. Dr. Harald Buchinger) – S: Notationskunde I (9.–14. Jahrhundert) – S: Haydn: Klaviersonaten, Streichquartette, Symphonien. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Allgemeine Musikgeschichte II (Renaissance) – S: Max Reger – S: Barocke Triosonaten – Ü: Strukturelles Hören. □ Dr. Andreas Pfisterer: Einführung in den Gregorianischen Choral – S: Nicolaus Gombert.

Rostock. Prof. Dr. Hartmut Möller: Mehrdimensionale Kultur-Prozesse in der älteren europäischen Musikgeschichte – HS: Into Africa. Representations of Post/Colonial Encounters in British and American Films/Film music – S: Get Back? Let it be! Film- und Tondokumente zur letzten Aufnahmesession der Beatles – Ü: En marge des Stéréotypes: mondes parallèles dans le cinéma francophone – S: Zur Erforschung des spätmittelalterlichen Liedes. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: S: Formen klassischer Musik: Rondo, Sonate, Variation – Ü: Analyse klassischer Formen – Lektürekurs: Anton Webern, „Der Weg zur neuen Musik“. □ Jun.-Prof. Dr. Barbara Alge / Dr. Frances Wilkins: Projektseminar: Sounds of Rostock – A Soundscapes Project. □ Dr. Frances Wilkins: Scotland’s Musical Traditions – Ü: Scottish Music Traditions.

Saarbrücken. Dr. Jörg Abbing: S: Einführung in die Kirchenmusik. □ Wolfgang Bogler: Ü: Musikmanagement. □ PD Dr. Christoph Flamm: Musikgeschichte im Überblick (Antike bis 18. Jahrhundert) – Koll: Kolloquium zur Berufspraxis – S: Methodenfragen der Musikwissenschaft – S: Musik und Kunst: Von der Ikonographie zur Synästhesie. □ Dr. Stephanie Klauk: Ü: Editionspraxis. □ Prof. Dr. Rainer Kleinertz: HS: Musiktheater des 20. Jahrhunderts in

Deutschland – HS: Zur Edition von Werken des 16. bis 18. Jahrhunderts. – Ü: Einführung in die Analyse. □ Wolfgang Korb: Ü: Musikwissenschaft und Rundfunk. □ Prof. Dr. Pedro Memelsdorff: HS: Die Musik des 14. Jahrhunderts. Quellen und Repertoires – Ü: Analyse von Musik des Mittelalters und der Renaissance. □ Astrid Opitz M. A.: Ü: Notationskunde. □ Dr. Thomas Radecke: S: Henry Purcell und seine Zeit – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ PD Dr. Markus Waldura: S: Die Klavierensonaten von Franz Schubert. □ PD Dr. Tobias Widmaier: S: Arbeitermusikultur bis 1933.

Salzburg. AoProf. Dr. Manfred Bartmann: S: aus der Musikethnologie/Systematischen Musikwissenschaft – Medien und Kunst – S: Mentalistische Kulturtheorien. □ Dr. Robert Crow: Ü: Historische Satzlehre 1 – Ü: Historische Satzlehre 3. □ O. Prof. Dr. Claudia Jeschke: Einführung in die Tanzwissenschaft – S: aus der Tanzwissenschaft – Ü: Bewegungsanalyse. □ Ao. Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: Musikhistorische Spezialgebiete. Schubert im 20. Jahrhundert. □ N. N.: P: Berufsspezifische Anwendungen – S: Tanzwissenschaft – Tanzgeschichte – Einführung in die Musikwissenschaft 1 – Musikgeschichte 5 – S: aus der Hist. Musikwissenschaft – Tanzwissenschaftliche Spezialgebiete – S: Musikwissenschaft – Ü: Lesen und Hören. □ Dr. Susana Zapke: Ü: Notationskunde 2.

Salzburg. Universität Mozarteum. Ao.Univ.-Prof. Dr. Joachim Brügge: S: Geschichte der Cembalomusik nach 1945 – Musikgeschichte 3 – Geschichte der Klaviermusik (gem. mit Peter Cosse) – Geschichte der Musiktheorie. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gratzer: Zeitgenössische Musik im Überblick – S: Grundlagen eines Dissertationsprojektes 1 – S: Dissertantenseminar. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Hochradner: Musikgeschichte 1 – S: Musikalische Volkskunde: Hochzeitsmusik – VÜ: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – S: Produktionsbegleitende Theaterwerkstatt (gem. mit Univ.-Prof. em. Oswald Panagl). □ O. Univ.-Prof. Dr. Peter Krakauer: Einführung in die Musikethnologie und Musikanthropologie 01 – Einführung in die Musikethnologie und Musikanthropologie 02 – S: Europäische Kunstgeschichte – S: Musikgeschichtliches Seminar. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Monika Mittendorfer: Einführung in die Tanzgeschichte – VU: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – KG: Soziale historische Tanzformen – VS: Ausgewählte Themen der Musikwissenschaft. □ Ass.-Prof. Dr. Thomas Nussbaumer: Einführung in die Volksmusik in Österreich (nur für Studierende Innsbruck) – S: Spezialthemen zur Volksmusik in Österreich – Musikalische Volkskunde (nur für ZKF Volksmusikinstrumente; nur für Studierende Innsbruck) – S: Spezialthemen zur Volksmusik in Österreich – Musikalische Volkskunde (nur für IGP Schwerpunkt Volksmusik in Österreich; nur für Studierende Innsbruck) – Vorlesung und Ü: Geschichte des Spiels und der Literatur Volksmusikinstrumente 01 (nur für Studierende Innsbruck) – S: Geschichte und Hintergrund der alpenländischen Volksmusik 01 (nur für ZKF Volksinstrument). □ Ass.-Prof. Dr. Wolfgang Thies: Akustik – VU: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.

Stuttgart. Prof. Dr. Joachim Kremer: Unbekannte ‚Meisterwerke‘. Vom Bewahren und Vergessen in der Musik – HS: Bachs *Johannes-Passion*. □ Prof. Dr. Andreas Meyer: Musikgeschichte im Überblick: 1200–1550 – PS: Hugo Wolf, Conrad Ansoerge, Arnold Schönberg: Klavierlieder um 1900 – HS: Josquin des Prez. Der Komponist und sein Double. □ Dr. Michael Kube: PS: Die Messe in der Wiener Klassik. □ Dr. Michael Oehler: PS: Einführung in die Grundbegriffe der Psychoakustik und Musikpsychologie. □ Prof. Dr. Sointu Scharenberg: Kunst als Vermittlung von Welterfahrung – HS: Musikalische Kreativität – HS: Kunst als Vermittlung von Welterfahrung. □ Uni.-Ass. Mag. Art. Thade Buchborn: PS: Musizieren und Gestalten im Musikunterricht. □ Dr. Eva Verena Schmid: PS: Vergleich der deutschen Bildungspläne. □ Prof. Dr. Hendrikje Mautner: PS: Komponistenbiographien im Musikunterricht und in den Medien. □ N. N.: HS: Bildungsstandards: Kompetenzorientierung und Musikunterricht.

Trossingen. Prof. Dr. Thomas Kabisch: Text und Klang, Objekt und Handlung. Theorie und Geschichte der musikalischen Ausführung – S: Das Streichquartett. Geschichte – Analyse – Aufführungspraxis – S: Hans Georg Nägeli, *Vorlesungen über Musik mit Berücksichtigung der Dilettanten*. □ Prof. Dr. Nicole Schwindt: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik der Renaissance – S: Turin J.II.9. Die Quelle, ihr Repertoire, der Kontext – S: Methodik der Opernanalyse (am Beispiel Mozart *Le nozze di Figaro*) – Ü: Notationskunde I (Weiße Mensuralnotation). □ N. N.: Kirchenmusikgeschichte.

Tübingen. Prof. Dr. August Gerstmeier: Musikgeschichte III: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. – S: Ausgewählte Klavierwerke von Frédéric Chopin – HS: Jazz-Einflüsse auf die Musik des 20. Jahrhunderts. □ UMD Tobias Hiller: Ü: Solistisches Vokalensemble. □ Dr. Michael Kube: S: Letzte Werke: Biographie, Philologie und Mythos. □ Prof. Dr. Stefan Morent: S: Choral in der Musikgeschichte (gemeinsam mit Prof. B. Schmid) – Ü: Schola cantorum: Gregorianischer Choral in Theorie und Praxis. □ Dr. Christian Raff: Ü: Analysekurs A. Skrjabin. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Schrift in der abendländischen Musik – S: Die großen Instrumentalschulen des 18. Jahrhunderts: C. Ph. E. Bach (Clavier), J. J. Quantz (Flöte) und L. Mozart (Violine) – HS: Guido von Arezzo und seine Schriften. □ Dagmar Schmidt-Wehinger: S: Formkonzepte der Neuen Musik. □ Eric Schneeman: S: Die Opern von Christoph Willibald Gluck. – S: Recent scholarship and research in American Musicology. □ Prof. Dr. Andreas Traub: S: Anton Bruckner: 9. *Symphonie*. □ Dr. Ann-Katrin Zimmermann: S: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Quellenkunde – Ü: Repertoirekunde.

Weimar-Jena. Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar – Friedrich-Schiller-Universität Jena. □ Prof. Dr. Michael Berg: Ludwig van Beethoven – Idee und Ideal. □ Daniela Fugellie M. A.: Ü: Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe in der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Helen Geyer: S: Abenteuer Psalmvertonungen. Zwischen Frömmigkeit und Theater – S: Probleme der Aufführungspraxis: Willkür, Geschmack, Überzeugung – S: Stationen der Musikgeschichte Roms und Neapels. □ Prof. Dr. Michael Klaper: Musikgeschichte im Überblick III: Von ca. 1600 bis 1800 – S: Cul-

ture Clash: Die italienische Musik im französischen Diskurs des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Einstimmige Musik des Mittelalters zwischen handschriftlicher Überlieferung, Edition und Aufführungspraxis: Das Beispiel von Tropus und Sequenz – Ü: Notationsgeschichte II. □ Dr. Lars Klingberg: Ü: Formenlehre – Ü: Instrumentenkunde. □ Ralf Kubicek: Ü: Gehörbildung 1 – Musiktheorie 1. □ Dr. Arne Langer: Ü: Angewandte Operndramaturgie: Übertitel in Theorie und Praxis. □ Juri Lebedev: Ü: Partiturspiel/Partiturerkunde. □ Prof. Dr. Albrecht von Massow: Neue Musik als Konzertrepertoire – S: Die Ästhetik des ‚Phantastischen‘ in zeitgenössischer Musik – Ü: Musikanalyse (Aufbaukurs). □ Dr. Christoph Meixner: Ü: Musikarchive und -sammlungen in Deutschland. Eine Einführung. □ N. N.: Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ca. 1400 – Ü: Formenlehre. □ Stefan Menzel M. A.: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Matthias Middelkamp: Ü: Einführung in die Tonstudientechnik und Akustik. □ Prof. Dr. Martin Pfeleiderer: Geschichte der populären Musik I (bis 1945) – S: Jazzgeschichte III – S: Neuere Ansätze der Rhythmusforschung (Forschungsseminar) – S: Analyse von nicht-notierter Musik (gem. mit Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto). □ Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto: S: Grundfragen der Musikethnologie / Transcultural Music Studies – S: Organologie: Instrumentenkunde Asiens und Afrikas – Ü/S: Feldforschung in Bahia – Ü: Transkribieren (gem. mit Prof. Dr. Martin Pfeleiderer). □ Dr. Daniel Ortuno: Ü: Musikanalyse. Grundkurs. □ Dr. Axel Schröter: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Zur Bruckner-Edition und -Interpretation im 20. Jahrhundert (gem. mit Dr. Cornelia Brockmann). □ Dr. Ruth Seehaber: S: Musikverstehen. □ Nico Thom M. A.: Ü: Die Lippmann+Rau-Agentur – Zwei Männer ein Imperium. □ PD Dr. Matthias Tischer: Musikfilm und Musikerfilm. □ PD Dr. Erich Tremmel: Ü: Instrumentenkunde. □ Prof. Dr. Helmut Well: Musikgeschichte im Überblick III: Von der Wiener Klassik bis zur späten Romantik.

Wien. Univ.-Prof. Mag. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: Einführung in die Ethnomusikologie 1 – S: Indische Musik: die klassischen Traditionen – Einführung in die Musikwissenschaft – S: Wissenschaftliches Arbeiten mit ethnomusikologischem Archivmaterial (gem. mit Schmidhofer) – UE: Ausseer Fasching (gem. mit Lubej, Schmidhofer und Weber). □ Univ.-Prof. Dr. Michele Calella: Die Oper im 18. Jahrhundert – VO+KO: Filmmusik in Hollywood von *King Kong* (1933) zu *Der Herr der Ringe* (2001) – S: Mendelssohn, Chopin, Schumann, Liszt und die anderen: Klaviermusik von ca. 1830 bis 1856 – Einführung in die Musikwissenschaft. □ Stefan Gasch M. A.: A la battaglia oder der Sound der Schlacht (gem. mit Dr. Rebecca Wolf). □ Mag. Michael Hagleitner: UE: „Lieblingskomponisten“ – eine Musikästhetikübung (gem. mit Handlos) – Einführung in die Musikwissenschaft. □ Ass.-Prof. Dr. Martha Handlos: S: Symphonik im 19. Jahrhundert – Einführung in die Musikwissenschaft – S: Geschlechterkampf im Musiktheater – UE: „Lieblingskomponisten“. Eine Musikästhetikübung (gem. m. Hagleitner). □ Ramona Hocker M. A.: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Uni.-Prof. Dr. Birgit Lodes: Ludwig van Beethoven – S: Neue Musik um 1430: Dunstable–Binchois–Dufay – UE: Musikwissenschaft aktuell – Einführung in die Musikwissenschaft. □ Ass.-Prof. Dr. Emil H. Lubej: UE: Laborübungen – Einführung in die Systematische Musikwissenschaft I – Einführung in die Musikwissenschaft. – UE: Ausseer Fasching (gem. mit Allgayer-Kaufmann, Schmidhofer und Weber). □ Univ.-Prof. Dr. Christoph Reuter: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Ass.-Prof. Mag. Dr. August Schmidhofer: UE: Transkription – Einführung in die Musik Ozeaniens – UE: Ausseer Fasching (gem. mit Allgayer-Kaufmann, Lubej und Weber) – UE: Wissenschaftliches Arbeiten mit ethnomusikologischem Archivmaterial (gem. m. Allgayer) – Einführung in die Musikwissenschaft. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Seifert: UE: Musikwiss. Arbeitstechniken. □ Mag. Sonja Tröster: UE: Geschichte und Methoden der Edition älterer Musik. □ Ass.-Prof. Dr. Michael Weber: UE: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken – VO: Musik der Welt im Überblick I – VO: Einführung in die Musikwissenschaft – UE: Ausseer Fasching (gem. mit Allgayer-Kaufmann, Lubej).

Externe: Dr. Mario Aschauer: UE: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken – UE: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken – VO+UE: Einführung in die Methoden der Analyse 1. □ MMag. Patrick Boenke: UE: Tonsatz 1 – UE: Einführung in das Hören von Strukturen. □ Dr. Walter Brauneiss: UE: Tonsatz 1 – UE: Tonsatz 1. □ Univ.-Doz. Dr. Oskar Elschenk: VO: Musikhören, Musikverstehen, Musikinterpretation. □ Mag. Daniel Ender: PR: Musikjournalismus. □ Mag. Dr. Wolfgang Fuhrmann: UE: Musikgeschichte 1 (Anfänge–1300) – KO: KO zur VO. □ Univ.-Doz. Dr. Dagmar Glüxam: Ausgewählte musiktheoretische Lehrwerke des 17. und 18. Jahrhunderts und ihre Bedeutung für die Aufführungspraxis. □ Dr. Werner Goebel: VO+KO: Musikalische Interpretation mit dem Computer durchleuchtet: Quantitative Methoden zur computergestützten Performance-Forschung. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerlinde Haas: S: Der Mythos des Orpheus im Wandel der Zeit. □ Mag. Michael Hecht: UE: Theorie der Jazz- und Populärmusik des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Robert Klugseder: UE: Einführung in die Notations- und Kompositionspraxis der einstimmigen Musik des Mittelalters. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kubik: Afroamerikanische Musikformen. □ Scott Laury: PR: Afro-Brazilian Percussion. □ Univ.-Doz. Dr. Walburga Litschauer: PR: Editionstechnik am Beispiel von Tagebüchern und Chroniken zu und um Franz Schubert (gem. mit Gerrit Waidelich). □ Dr. Marko Motnik: VO+UE: Quid est dansa? – Tanz und Tanzmusik vom Mittelalter bis zum Biedermeier. □ Dr. Michael Oehler: S: Grundlagen der Klangerzeugung und Akustik von Musikinstrumenten – S: Auditive Wahrnehmung und Kognition – S: Angewandte Musikinformatik. □ Gerhard Reiter: UE: Einführung in das Hören von Strukturen (ethnologisch). □ Mag. Stephan Reisigl: UE: Tonsatz 1. □ Dr. Dominik Sedivy: UE: Einführung in das Hören von Strukturen. □ Mag. Benno Sterzer: UE: Transkription. □ Sang-Yeon Sung: Vo+UE: East Asian Popular Music (neg. verst.). □ Florentinus Suryanto: VO+UE: Einführung in das javanische Gamelan (gem. mit Tajan Tajan). □ Tajan Tajan: VO+UE: Einführung in das javanische Gamelan (gem. mit Florentinus Suryanto). □ Mag. David Thallinger: S: „Mein A ist grün“ Synästhesie aus neuro- und geisteswissenschaftlicher Sicht. □ Gerrit Waidelich: PR: Editionstechnik am Beispiel von Tagebüchern und Chroniken zu und um Franz Schubert (gem. mit Univ.-Doz. Dr. Walburga Litschauer).

□ Dr. Rebecca Wolf: S: A la battaglia oder der Sound der Schlacht (gem. m. Stefan Gasch M. A.). □ N. N. (Ass.): 2 LV zur Musik des 20. Jh.. □ N. N. (Ass.): S: Alte Musik.

Würzburg, Hochschule für Musik. Dr. Torsten Blaich: S: Neue Musik ab 1945. □ Prof. Dr. Christoph Henzel: Musikgeschichte im Überblick: 19. Jahrhundert – Geschichte der Kirchenmusik I – S: Komponistinnen des 19. Jahrhundert □ Prof. Dr. Andreas Lehmann: Grundfragen der Systematischen Musikwissenschaft – HS: Gefühle in Musik – erdacht, erspielt, erlitten – S: Aspekte musikalischer Entwicklung im Kindes- und Jugendalter – S: Musikalische Weltreise: Eine Einführung in die Musikkulturen der Welt. □ PD Dr. Panja Mücke: Musikgeschichte im Überblick: 10.–17. Jahrhundert – S: Kurt Weill: Komponist für Radio, Bühne und Film. □ Prof. Dr. Thomas Münch: Populäre Musik. □ Bernhard Pichl: S: Geschichte der Jazz-Musik I. □ Lucy Russell: S: Französische Barockmusik.

Zürich. PD Dr. Dorothea Baumann: S: Musik im Internet. □ Christoph Bruggisser: GS: Vorkurs Allgemeine Musiklehre. □ PD Dr. Therese Bruggisser: S: Der venezianische Stil – S: Neoklassizismus und Postmoderne. □ Thomas Gerlich: Ü: Satzlehre I. □ Dr. Bernhard Hangartner: GS: Musikgeschichte bis 1600. □ Prof. Dr. Alois Koch: S: Kirchenmusik der Wiener Klassik. □ Prof. Dr. Sebastian Klotz: GS: Qualitative Methoden in der Ethnomusikologie und Populärmusikforschung. □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Richard Strauss – S: Musik und Liturgie im Umfeld des Tridentinum (mit Exkursion nach Rom, gem. mit Prof. Dr. Klaus Pietschmann). □ Dr. Ivana Rentsch: GS: Einführung in die Musikwissenschaft – Koll: Vergleichende Analysemethoden und Analysetheorien (gem. mit PD Dr. Melanie Wald-Fuhrmann). □ PD Dr. Melanie Wald-Fuhrmann: S: Motetten des 14. und 15. Jahrhunderts.